

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum, Theologie

Deutschland

Kloster <EBERBACH>

BIBLIOGRAPHIE

- 21-1** *Bibliographie Kloster Eberbach* / Hartmut Heinemann. - Eltvil-
le : Freundeskreis Kloster Eberbach, 2020. - 172 S. ; 26 cm. -
ISBN 978-3-00-066728-2 : EUR 10.00
[#7256]

Erst vor zwei Wochen wurde in *IFB* eine Publikation über ein gleichfalls im Mittelalter gegründetes Kloster besprochen, nämlich für das zuerst im Jahr 858 erwähnte Benediktinerkloster St. Blasien im Südschwarzwald.¹ Das Zisterzienserkloster Eberbach im Rheingau zeichnet sich dadurch aus, daß es 1136 von Mönchen gegründet wurde, die aus der Primarabtei des Zisterzienserordens in Clairvaux entsandt wurden, und zwar noch zu Lebzeiten des Ordensgründers Bernhard. Während das Kloster St. Blasien architektonisch durch den nach der Brandkatastrophe von 1768 errichteten Neubau der Klosterkirche durch Fürstabt Martin II. Gerbert ausgezeichnet ist, in dessen Regierungszeit die letzte Blüte des Kloster fällt, stammen die Bauten in Eberbach zum großen Teil aus dem Mittelalter und bestimmen bis heute das Bild der Anlage, das auch durch die zeitweise Nutzung nach der Säkularisation als Heilanstalt und Gefängnis nicht grundlegend beeinträchtigt wurde. Für die Mehrzahl der Besucher, die heute nach Eberbach kommen, dürften aber nicht die Klosterbauten der primäre Anlaß des Besuchs sein, sondern der in der weiteren Umgebung angebaute Wein, der bereits im Mittelalter die wirtschaftliche Grundlage des Klosters bildete, eine Tradition, die heute die Hessischen Staatsweingüter fortführen, deren Baumaßnahmen im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts heftig umstritten waren.

¹ *Der Schatz der Mönche* : Leben und Forschen im Kloster St. Blasien / hrsg. von Guido Linke für die Städtischen Museen Freiburg und die Erzdiözese Freiburg, eine Ausstellung der Erzdiözese Freiburg und der Städtischen Museen Freiburg in Kooperation mit dem Museum im Benediktinerstift St. Paul in Kärnten. Augustinermuseum 28. November 2020 - 11. April 2021. - Petersberg : Imhof, 2020. - 296 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-7319-1076-3 : EUR 29.95 [#7221]. - Rez.: *IFB* 21-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10638>

Anders als das Kloster im Schwarzwald verfügt das im Rheingau über einen Freundeskreis, der auf seiner Homepage² in der Rubrik *Veröffentlichungen* auch einige schon etwas ältere Publikationen über das Kloster feilbietet. Nicht aufgeführt ist dort die vorliegende **Kommentierte Bibliographie Kloster Eberbach**,³ deren Verfasser Stellvertretender Vorsitzender des Vereins ist, und der dank seiner „langjährigen Zuständigkeit ... als Archivar für die Archivbestände des Rheingaus und des Klosters Eberbach im Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden“ (unpaginiertes *Vorwort*) aus dem Vollen schöpfen kann.⁴ Die Bibliographie besteht aus zwei Teilen, nämlich Teil I. *Sachthematische Gliederung* (S. 1 - 87) und Teil II. *Alphabetische Folge* (S. 89 - 172). In beiden Teilen sind die Titelaufnahmen mit allen bibliographischen Angaben enthalten (unverständlicherweise fehlen aber die Umfangangaben bei Monographien) und mit Annotationen versehen, die in erster Linie den Eberbach-Anteil von übergreifenden Titeln benennen. Die Masse der Titel entfällt auf Beiträge in Sammelbänden und Zeitschriften. Daß im systematischen Teil die Titel zu den Themen *Architektur, Kunst und Denkmalpflege* (Kap. 6) sowie *Wirtschaft* (Kap. 7) breit vertreten sind, verwundert angesichts des einleitend Gesagten nicht.

Die Bibliographie enthält „mehr als 800 Titel“ ... „bis 2020“ (ebd.). Man kann annehmen, daß der Bibliograph sich um eine möglichst vollständige Verzeichnung bemüht hat, die auch weitgehend erreicht sein dürfte.⁵ Trotzdem wäre es sinnvoll, wenn er die einschlägigen Titel in der **Hessischen Bibliographie**⁶ mit ihren derzeit 721 Treffern unter *Kloster Eberbach* überprüfen und ggf. seinem Fundus hinzufügen würde, stößt man doch dort auf Anhang auf einige hier nicht verzeichnete Titel. Diese ließen sich leicht in der Online-Version der Bibliographie⁷ nachtragen, die „jährlich aktualisiert“ wird (ebd.)

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

² <https://kloster-eberbach.de/freundeskreis/> [2021-01-17; so auch für die weiteren Links].

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1223205207/04>

⁴ Vgl. <https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/detailAction.action?detailid=b1872>

⁵ Im Kap. 1 *Führer zu Kloster Eberbach* ist u.a. Bd. 4 **Hessen** aus der Reihe **Reclams Kunstführer** (5. Aufl. 1967) verzeichnet. So hätte auch der einschlägige Dehio-Band für Hessen genannt werden müssen: **Hessen**. - Neubearb. / besorgt durch die Dehio-Vereinigung. - München ; Berlin : Deutscher Kunstverlag. - 19 cm. - (Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler) [9944]. - 2. Regierungsbezirk Darmstadt / bearb. von Folkhard Cremer und anderen. - 2008. - XVI, 904 S. : graph. Darst., Kt. - ISBN 978-3-422-03117-3 : EUR 58.00. - Hier S. 419 - 428. - Rez.: **IFB 08-1/2-214** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz277895596rez-00.htm>

⁶ <https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/index/sn/hebis>

⁷ <https://kloster-eberbach.de/freundeskreis/bibliographie/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10663>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10663>